



Gebetserhörang.



In einem schönen, reizend gelegenen Landhause in geringer Entfernung von der Stadt B . . . lebte Herr Sander. Er war ein würdiger Herr und ein frommer Christ; ebenso seine Gemahlin. Sie war ihm eine treue Gefährtin und half ihm, die Kinder, welche Gott ihnen schenkte, für den Herrn zu erziehen. Sie hatten sie von früher Jugend an gewöhnt, sich mit ihnen vor dem Gnadenthron niederzuwerfen, um für sich selbst die Weisheit und Kraft, die der Herr den Seinen verleiht, zu suchen.

Alle, welche diese Kinder näher kannten, zweifelten nicht daran, daß die eifrigen Bemühungen ihrer Eltern gesegnete Früchte getragen hatten. Sie waren gehorsam, liebevoll gegen einander, wohlwollend und bescheiden gegen Fremde. Das Hauswesen dieser Familie galt als Muster des Familienlebens. Ordnung und Reinlichkeit herrschten durch das ganze